



Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 04.04.2023



Inmitten von Geilsheim wird das Heizwerk bei den Gemeinschaftshallen gebaut. Die Verlegung der Hauptleitungen erfordert eine Vollsperrung der Staatsstraße, worüber Stefan Bickel, Armin Schmutterer und Jörg Fackler (von links) informiert.

Kein Durchkommen bis September

NAHWÄRMENETZ Die Ortsdurchfahrt in Geilsheim wird gesperrt. 100 Haushalte werden regional mit Nahwärme versorgt.

GEILSHEIM - In Geilsheim laufen die Bauarbeiten für das Nahwärmenetz auf Hochtouren. Ab sofort muss deshalb die durch den Ort verlaufende Staatsstraße komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

100 Haushalte in Geilsheim sollen ab Herbst mit regionaler Nahwärme versorgt werden. Vor rund zwei Jahren wurde das Projekt „Geilsheim vernetzt“ gestartet, bei dem ein Nahwärme- und Glasfasernetz im Wassertrüdingen Ortsteil aufgebaut wird. Die Bauarbeiten starteten im November letzten Jahres und gehen jetzt mit der Sperrung der Staatsstraße in eine heiße Phase.

Die Maßnahme sei notwendig, um die Hauptleitungen zu verlegen, erläuterten die drei Vorstände Stefan Bickel, Jörg Fackler und Armin

Schmutterer bei einem Ortstermin auf der Baustelle. Das Vorstandsquartett der Genossenschaft komplettiert Manfred Seefried.

Ortssprecher Armin Schmutterer hatte die Idee eines Nahwärmenetzes vor zwei Jahren aufgenommen. Wegen der Pandemie wurde die Bevölkerung über Online-Konferenzen und öffentliche Aushänge von den Plänen informiert. Im Oktober 2021 wurde mit 100 Interessenten des knapp 600 Einwohner zählenden Geilsheims eine Genossenschaft gegründet.

Rund 2,8 Millionen Euro wird das Projekt voraussichtlich kosten; die Verantwortlichen rechnen mit Zuschüssen. Ein Anschluss schlägt sich mit knapp 9000 Euro, einschließlich Genossenschaftsbeitrag und Bau-

kostenzuschuss, nieder. Kalkuliert wird laut Schmutterer mit 7,4 Cent pro Kilowattstunde für die Abnehmer.

Die Wärmeversorgung wird über eine 3,5 Kilometer lange Leitung von einer Biogasanlage bei Ostheim sowie einer Hackschnitzelanlage gesichert. Mit dem Bau der Heizanlage soll noch im April begonnen werden.

Umleitung durch Auhausen

In Geilsheim werden sechs Kilometer Wärmeleitungen verlegt und dazu elf Kilometer Leerrohre für Glasfaserversorgung. Alle Häuser, auch die, die nicht am Nahwärmenetz angeschlossen sind, sollen in den Genuss eines Glasfaseranschlusses kommen.

Von einer Baufirma aus Dornhausen wurden bereits in etlichen Seitenstraßen die Hauptleitungen und Hausanschlüsse verlegt. Nun haben die Grabarbeiten entlang der Staatsstraße begonnen. Gesperrt wird die Straße ab der Einmündung beim „Zollhaus“ in Richtung Geilsheim.

Die Umleitung verläuft durch Auhausen bis zur Einmündung der Staatsstraße 2221 auf die B 466 auf Höhe Hainsfarth und in nördlicher Richtung auf der B 466 durch Westheim und Ostheim. Die Anlieger kommen weiterhin zu ihren Häusern durch.

Die Straße bleibt voraussichtlich bis 9. September gesperrt. Grund ist, dass im Anschluss an die Tiefbauarbeiten der Oberbau der Straße erneuert wird.

PETER TIPPL